

Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.

Mitgliederversammlung am 23. März 2026 im Marstall Schloss Steinheim

Beginn: 20:00 Uhr

Teilnehmer s. Anlage, Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: **26**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassierers
4. Aussprache über die Berichte
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines Beiratsmitgliedes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

Top 1:

Burkhard Huwe begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht schriftlich einberufen wurde.

Die Tagesordnung wurde genehmigt. Änderungswünsche gab es nicht.

Die Versammlung gedachte der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder. Es sind dies: Maria Center, Armin Grünbecken, Waltraud Hoppe, Anneliese Hoffmann, Dr. Helga Laubenberger.

Evelin Weber rezitierte zum Gedenken

Stufen von Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Top 2:

Burkhard Huwe verlas den Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

Bericht über das Jahr 2025

Im Jahr 2025 fanden wieder regelmäßig Vorstandssitzungen statt, da wir ja im neuen Vorstand uns zusammenfinden und kennenlernen mussten.

Die Mitgliederlisten sind aktuell. Der Verein hat zurzeit 221 Mitglieder, wir konnten im vergangenen Jahr 9 neue Mitglieder begrüßen. 1 Mitglied ist aus dem Verein ausgetreten. Diese Zahlen beruhen auf den Mitgliedern von JHV zu JHV.

Der Vorstand beschäftigte sich mit den Veranstaltungen und den Herausforderungen unseres alten Hauses. Aber zum Haus und unserer Kasse wird unser Kollege Thomas Knieps ausführlich berichten.

Unser Veranstaltungsprogramm 2025 wurde großartig, nicht nur von unseren Mitgliedern, angenommen. Auch uns war es ein Ansporn.

Begonnen haben wir mit dem Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am Platz des Friedens.

Die virtuelle Führung „Steinheim für Neubürger“ mussten wir ersetzen durch die Führung zum Friedhof Steinheim Süd. „Von Tauben und Wiederkehrern“; Emotional war es für mich die ergreifendste Veranstaltung des Jahres. Es hat einfach alles gestimmt, die Zuhörer, der Ort und die musikalische Untermalung durch den Kooperationspartner Haus der Musik.

Am Fastnachtsumzug nahm wieder eine Gruppe um Stefan Mader teil.

Bei unserer Mitgliederversammlung ergänzten wir unseren Vorstand, so dass Evelin Weber und ich entlastet wurden.

Dann sammelten wir in der Kleinen Amtsstube Informationen und Bilder von Klein-Steinheim. Durchgeführt wurden die Treffen von Evelin Weber und Reinhold Gesser. Hier fanden wir auch einen Profi, der sich mit der Bildbearbeitung und der Archivierung auskennt. Die Treffen wurden sehr angenommen und es konnte viel Material gesammelt

werden. Leider fehlen uns viele Bilder, die es ermöglichen einmal einen Vortrag über die Geschäfte in Klein-Steinheim halten zu können.

Es folgte zur 600jährigen Feier des Kaufes des Amtes Steinheim durch Kurmainz ein Vortrag von Erhard Bus: „Unter dem Krummstab ließ es sich gut leben“.

Mit Holger B. Vogts Vortrag „1861 - 1871, der Weg zur ersten deutschen Einheit“ machten wir weiter und steuerten auf das Johannisfeuer zu.

Das Johannisfeuer fand letztmalig am 23. Juni statt und fiel auf einen Montag. Als Festredner konnten wir zu dem 600jährigen Jubiläum des Kaufes durch Kurmainz den Vertreter des Bischofs von Mainz, Herrn Generalvikar Dr. Sebastian Lang begrüßen. In Abstimmung mit der Kath. Kirchengemeinde, der IGSV und der letztjährigen Mitgliederversammlung findet das Johannisfeuer ab diesem Jahr immer an dem, dem 23.6. nächstliegenden Freitag statt. In diesem Jahr am 19. Juni.

Vor den Sommerferien ging es dann weiter mit einer musikalischen Führung zusammen mit dem Haus der Musik „Am Brunnen vor dem Tore“ die nach gut 3 Stunden einen zünftigen Abschluss im Garten des Amtshauses fand.

Nach den Ferien konnten wir dann wieder unser Mitgliederfest im Garten des Amtshauses durchführen. Wegen der Gemütlichkeit und des guten Wetters konnten wir lange das schöne Ambiente mit vielen, vielen Mitgliedern genießen.

Bei „Steinheim in alten Photographien“ war im Saal des Familien- und Generationenzentrums kein Durchkommen mehr. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf die Veranstaltung.

Den Abschluss machte das Gedenken an die Zerstörung der Steinheimer Synagoge und der Vortrag von Pia Rudolf „wie sah die Burg aus“.

Danken möchte ich allen Mitgliedern des Vorstands, für ihre Hilfe bei allen Veranstaltungen.

Danke sage ich auch allen Spendern für ihre Unterstützung unserer Arbeit und die Beteiligung an dem Erhalt unseres Gebäudes.

Ich übergebe nun an Thomas Knieps für den Kassenbericht.

Top 3:

Thomas Knieps gab für den Vorstand den Kassenbericht 2025 ab, er ist dem Originalprotokoll beigefügt und fand durch die detaillierte Aufstellung und Präsentation hohen Zuspruch.

Top 4:

Zu den abgegebenen Berichten des Vorstandes wurde über die Finanzen diskutiert. Aus der Mitgliedschaft heraus wurden angeregt den Beitrag zu erhöhen. Es gab dazu Gegenmeinungen aus der Mitgliedschaft, es sollte besser mit Spendenaufrufen gearbeitet werden. Thomas Knieps hatte das bereits überprüft und dem Vorstand vorgeschlagen noch abzuwarten und zuerst Gespräche mit den anderen Geschichtsvereinen zu führen,

ob wir evtl. die Beiträge alle gemeinsam erhöhen. Die Mitglieder stimmten diesem Verfahren zu.

Nach Einschätzung von Evelin Weber könnte auch mit den vorhandenen Fotos ein Vortrag über Klein-Steinheimer Geschäfte bestritten werden.

Top 5:

Die Kasse wurde von den Revisoren Angela Greib und Meinrad Wösthoff am 11.2.2026 geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Der Prüfbericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Top 6:

Meinrad Wösthoff beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig, bei 4 Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder, erteilt.

Burkhard Huwe bedankte sich bei den anwesenden Kassenprüfern für ihre Arbeit.

Top 7:

Da unser Beisitzer Kai Jakob beruflich sehr eingespannt ist, hat er uns gebeten ob wir einige Zeit auf seine Mithilfe verzichten können. Er würde gerne sein Amt bis dahin zur Verfügung stellen.

Wir danken Kai Jakob für seine Hilfe und Offenheit und freuen uns darauf, wenn er wieder mit uns im Vorstand arbeiten kann.

Aus diesem Grunde haben wir nun die Möglichkeit, mit einem Beisitzer den Vorstand wieder zu vervollständigen.

Mit Reinhold Gesser hätten wir jemanden gefunden, der sich schon helfend eingebracht hat und der vor allem die moderne Technik beherrscht.

Burkhard Huwe fragte: „Gäbe es noch einen weiteren Interessenten oder eine Interessentin für den vakanten Posten?“

Ich sehe keine Meldung. Somit stelle ich Reinhold Gesser zur Wahl als Beisitzer in den Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins.“

Ebenfalls soll auf Antrag der Mitgliederversammlung die Abstimmungen per Akklamation erfolgen.

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Der Kandidat wurde einstimmig, bei seiner Enthaltung, gewählt.

Der Gewählte nahm die Wahl an.

Top 8:

Gem. § 8 Abs. 6 unserer Satzung ist jährlich ein Kassenprüfer für zwei Jahre zu wählen. Der Vorstand bedankte sich deshalb bei Angela Greib für ihre gewissenhafte Arbeit.

Als neuer Kassenprüfer wurden aus den Reihen der Mitglieder Charlotte Sticher vorgeschlagen. Sie war auf Rückfrage damit einverstanden. Burkhard Huwe bat die

Mitglieder per Handzeichen über die Kandidatur zu entscheiden. Die Mitglieder wählten einstimmig Charlotte Sticher zur neuen Kassenprüferin. Damit prüfen die Kasse 2026 Meinrad Wösthoff und Charlotte Sticher.

Top 9:

Thomas Knieps bat die Mitglieder aufgrund der hohen Ausgaben in 2026, wegen des Hoftores, um Abstimmung ob sie mit dem gezeigten Budget für 2026 einverstanden sind. Alle Mitglieder bis auf eine Enthaltung waren mit den geplanten Ausgaben 2026 des Vereins einverstanden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Burkhard Huwe die Versammlung.

Burkhard Huwe	Bettina Sommer	Thomas Knieps
Vorsitzender	Stv. Vorsitzende/Schriftführerin	Schatzmeister

Ende der Versammlung: 21.35 Uhr